

PRESSEMITTEILUNG



18.10.2021



1 Mio. Euro für die Ideen junger Menschen

Bewerbungen für eine Förderung aus dem Jugendbudget sind jetzt möglich

#ideenfürdiejugend geht weiter: Nach dem digitalen Hackathon am vorletzten Wochenende können sich die Projektgruppen jetzt für eine finanzielle Förderung aus dem Jugendbudget bewerben. Insgesamt 1 Mio. Euro stellt die Staatsregierung dafür bereit. Auch junge Menschen zwischen 16 und 27 Jahren, die nicht beim Hackathon dabei waren, können sich mit ihren Ideen bewerben: Bis zum 1. November ist es möglich, die notwendigen Unterlagen online auf www.ideenfuerdiejugend.de einzureichen.

Hackathon und Jugendbudget sind zwei Bestandteile eines vom Ministerrat beschlossenen Konzepts zur außerschulischen Unterstützung von Kindern und Jugendlichen in der Corona-Pandemie. Das Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales hat den Bayerischen Jugendring (BJR) und das JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis mit der Umsetzung beauftragt.

„Die Bandbreite der auf dem Hackathon entstandenen Projekte ist unglaublich spannend“, erklärt BJR-Präsident Matthias Fack. „Deswegen hoffe ich, dass sich möglichst viele der 19 Ideen bewerben und dank des Jugendbudgets vielleicht auch umgesetzt werden können.“ Jugendministerin Carolina Trautner, die bei der Abschlusspräsentation auf dem Hackathon dabei war, ergänzt: „Es gibt fast kein Thema, das die Jugendlichen nicht aufgegriffen haben. Trotzdem ermuntere ich alle jungen Menschen aus Bayern, sich noch mit einer guten Idee zu bewerben.“

Auf der #ideenfürdiejugend-Internetseite können sich Interessierte über die Kriterien informieren und ihre Bewerbung einreichen. Dazu sind ein Fragebogen sowie ein Kosten- und Zeitplan notwendig. Das Jugendbudget eröffnet jungen Menschen den nötigen Raum, Ideen rund um Jugendbeteiligung, Demokratie, Nachhaltigkeit, aber auch zu allen anderen für sie lebensweltlich-relevanten Themen einzubringen.

Nach einem Pitch am 8. November entscheidet eine Fachjury, welche Projekte aus dem Jugendbudget gefördert werden. An der konkreten Umsetzung können die Jugendlichen dann bis zur Abschlussveranstaltung im Oktober 2022 arbeiten. Das Jugendbudget in Höhe von 1 Mio. Euro stammt aus dem Aktionsplan Jugend des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales.

[Zusammenfassung aller Präsentationen des Hackathon-Wochenendes](#)
[Bewerbung für das Jugendbudget](#)

Informationen zum Aktionsplan Jugend

Kontakt

Christoph Spöckner

tel 089 / 51458-20 __ mobil 0151 / 276277-20 __ spoeckner.christoph@bjr.de

Der Bayerische Jugendring K. d. ö. R. ist die Arbeitsgemeinschaft der 36 landesweiten und 36 (über-)regional tätigen Jugendverbände und 316 örtlichen Jugendgruppen in Bayern. Strukturell ist er in sieben Bezirksjugendringe sowie 96 Stadt- und Kreisjugendringe gegliedert. Seine Mitgliedsorganisationen erreichen mit ihren Angeboten mehr als zwei Drittel aller Kinder und Jugendlichen in Bayern.

Das JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis befasst sich seit 1949 mit Medien und medialen Phänomenen, mit Trends und Entwicklungen, mit Chancen und möglichen Schwierigkeiten aus Sicht von Kindern und Jugendlichen. Die Ergebnisse der interdisziplinären Arbeit aus Forschung und Praxis werden für verschiedene Arbeitsfelder aufbereitet und sind Basis für innovative Projekte und Modelle in der Erziehungs-, Bildungs- und Kulturarbeit. Ziel all dieser Aktivitäten ist eine breite, umfassende und nachhaltige Förderung von Medienkompetenz.